

Bachelor Betriebswirtschaft und Steuern

Modulhandbuch

Fachhochschule
Münster University of
Applied Sciences



Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Qualifikationsziele	5
2.1	Wissen (Wissensverbreiterung und-vertiefung) und Fertigkeiten (instrumentale und systemische Kompetenzen).....	5
2.2	Sozialkompetenz (kommunikative Kompetenz) und Selbständigkeit (systemische Kompetenz)	5
3	Kompetenzmatrix.....	6
4	Studienplan.....	15
4.1	Überblick	15
4.2	Details.....	17
5	Modulbeschreibungen	20
5.1	Managementprozesse.....	20
5.2	SK Studieren lernen	22
5.3	SK Wissenschaftliches Arbeiten I.....	23
5.4	Praxismodul	24
5.5	Wirtschaftsenglisch	25
5.6	Wirtschaftsrecht I.....	26
5.7	Betriebswirtschaftliche Primärprozesse.....	27
5.8	Unternehmensführung I.....	28
5.9	Finanzwirtschaftliche BWL I	30
5.10	Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik.....	31
5.11	Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen	33
5.12	Unternehmensführung II.....	34
5.13	Volkswirtschaftslehre	35
5.14	Finanzwirtschaftliche BWL II	36
5.15	Wirtschaftsrecht II	38
5.16	SK Präsentieren und Kommunikation	39
5.17	Rechnungswesen.....	40
5.18	Transfermodul	42
5.19	SK Wissenschaftliches Arbeiten II.....	43
5.20	SK Soziale Verantwortung	44
5.21	Steuern	45
5.22	Betriebliche Steuerlehre I.....	46

5.23	Externes Rechnungswesen.....	48
5.24	Betriebliche Steuerlehre II.....	50
5.25	Wirtschaftsrecht III.....	51
5.26	Wirtschaftsprüfung	52

1 Einleitung

Die Einrichtung ausbildungsintegrierter, dualer Studiengänge ist im steuerlichen Bereich innovativ und wird als Maßnahme zur Sicherstellung eines ausreichenden Berufsnachwuchses derzeit von den Steuerberaterkammern stark unterstützt

Das berufsbegleitende Studium bietet für Studierende die Möglichkeit, Berufsausbildung und Studium parallel auszuüben. Damit können die Unternehmen attraktive Ausbildungsplätze anbieten, die qualifizierte Mitarbeiter für die steuerberatenden Berufe generieren. Die Mitarbeiter, die alternativ ein Vollzeitstudium aufnehmen würden, bearbeiten in der Berufspraxis zunehmend anspruchsvollere Aufgabenstellungen und bilden einen Pool für den erforderlichen Nachwuchs für Steuerberater. Die Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe sieht im Studienangebot eine wichtige Maßnahme, den ausreichenden Berufsnachwuchs quantitativ und qualitativ sicherzustellen. Das Kuniberg Berufskolleg hat mit der Kooperation die Möglichkeit, eine besondere Schwerpunktklasse Steuern einzurichten und sich als qualifizierte Ausbildungsstätte zu profilieren.

Inhaltlich entspricht das Studienprogramm einer (Wahl-)Ausprägung des Bachelor Betriebswirtschaft (Vollzeitprogramm). Die Studiendauer beträgt jedoch 8 Semester. Im 1. – 5. Semester ist ein Wochentag (und ggf. samstags) als Präsenzstudientag vorgesehen, im 6. – 7. Semester zwei Wochentage (und ggf. samstags) und im 8. Semester ein Wochentag. Hinzu kommt ggf. eine Blockwoche pro Semester.

Das Studienmodell ist an die bekannte Kooperation im gewerblichen Bereich mit der VWA/IHK angelehnt (Franchisemodell). Als Franchisenehmer fungiert das Studienwerk, das als etabliertes Institut im Bereich der Aus- und Fortbildung seit Jahrzehnten im steuerlichen Bereich tätig ist. Die Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe ist Initiatorin des Studiengangs und sichert das wirtschaftliche Risiko gegenüber dem Studienwerk ab. Das Kuniberg-Berufskolleg in Recklinghausen richtet eine Berufsschulklasse ein, die mit lediglich einem Berufsschultag auf die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten vorbereitet wird.

Die Kooperation mit dem Kuniberg Berufskolleg sieht vor, dass dort zum einen auf die Abschlussprüfung im Rahmen der Ausbildung vorbereitet wird, zum anderen festgelegte Lehrinhalte/Kompetenzen des Studiums vermittelt werden. Die Module, die im Berufskolleg gelehrt werden, werden durch die Hochschule im Rahmen der normalen Modulprüfungen des Bachelor Betriebswirtschaft geprüft.

2 Qualifikationsziele

2.1 Wissen (Wissensverbreiterung und-vertiefung) und Fertigkeiten (instrumentale und systemische Kompetenzen)

Die Absolventen können betriebswirtschaftliche und hier speziell steuerliche oder rechnungswesenbezogene Problemstellungen unter Anwendung von Fachwissen und adäquaten Methoden eigenständig und im Team verantwortungsvoll lösen. Sie erfüllen damit die Anforderungen sowohl der Praxis als auch einer weiteren wissenschaftlichen Ausbildung.

Sie verfügen darüber hinaus über ein breites und integriertes Wissen in den (funktionalen) betriebswirtschaftlichen Bereichen Einkauf, Produktion, Vertrieb, Marketing Personal, Organisation, Logistik, Finanzwirtschaft und führen operative und ausgewählte strategische Prozesse in diesen Bereichen aus.

Die Absolventen verfügen ebenso über einschlägiges Wissen an den Schnittstellen zu anderen Bereichen wie Mathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik und VWL, das es ihnen erlaubt, ihre Prozesse mit dem methodischen Know-how aus diesen Bereichen bzw. unter den Rahmenbedingungen der Bereiche durchzuführen.

Neben den täglich wiederkehrenden Prozessen gestalten und organisieren die Absolventen Projekte, die Zielsetzungen außerhalb der betrieblichen Routine umfassen. In den Projekten erarbeiten sie neue Lösungen, die sie kritisch reflektieren, präsentieren und mit belastbaren Argumenten nach außen vertreten.

2.2 Sozialkompetenz (kommunikative Kompetenz) und Selbständigkeit (systemische Kompetenz)

Auf Basis des Schnittstellenwissens zum Bereich der VWL und der im Bereich Unternehmen und Gesellschaft erworbenen Kenntnisse können die Absolventen die Betriebswirtschaftslehre in einen größeren Gesamtzusammenhang einordnen und das eigene Handeln vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Verantwortung kritisch reflektieren.

Die Absolventen können sich in der Fremdsprache Englisch mit einem umfangreichen Wortschatz nicht nur im Alltagsleben verständlich machen, sondern auch wirtschaftsbezogene Literatur verstehen und in einem Unternehmen, in dem die Geschäftssprache Englisch ist, arbeiten.

Sowohl im Tagesgeschäft als auch bei der Abwicklung von Projekten sind die Absolventen in der Lage, ihre eigenen Positionen überzeugend zu vertreten wie auch die Positionen und ggf. Kritik anderer zu prüfen, um bestmögliche Lösungen zu entwickeln bzw. um bei mehreren Handlungsalternativen die beste auszuwählen.

Die Absolventen können eigenes Lernen selbständig auf Basis eines effizienten Zeit- und Informationsmanagements sowie klar definierter Ziele organisieren. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, sich immer wieder in neue Aufgaben- und Problemstellung sowohl der Praxis als auch weiterführender Studiengänge einzuarbeiten und sich kontinuierlich persönlich weiterzuentwickeln.

3 Kompetenzmatrix

Zu Grunde gelegt ist das Kompetenzmodell für Schlüsselkompetenzen von Orth (1999). Die Teilkompetenzen wurden gemäß ihres Schwerpunkts den Kompetenzbereichen zugeordnet.

Es wurde dem Kompendium Kompetenzen (Krämer/Müller-Naevecke, 2014) – ergänzt durch den Kompetenzkatalog von Appelfeller/Dellmann (o.J., hausinterne Handreichung) – gefolgt. Alle Teilkompetenzen sind in ihrem Erwerb eng an fachliche Kompetenzen gebunden.

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern					
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungs- bereich	D11100	D11200	DXXXXX
			Finanzwirt- schaftliche BWL I	Management- prozesse	Wirtschafts- mathematik und Statistik
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz				
	Lesekompetenz				
	Mathematisch-analytische Kompetenz				+
	Medienkompetenz				
	Moderationskompetenz	S			
	Präsentationskompetenz	S		+	
	Problemlösekompetenz			+	
	Projektmanagementkompetenz	S/P			
	Transferkompetenz			+	
soziale Kompetenzen (S)	Wissenschaftliches Arbeiten			+	
	Fremdsprachenkompetenz	S			
	Führungskompetenz	M/P			
	Interkulturelle Kompetenz	M/P			
	Konfliktkompetenz	P			
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M			
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M			
personale Kompetenzen (P)	Teamkompetenz	P			
	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P			
	Ethische Kompetenz	M			
	Reflexionskompetenz	S			
	Selbstlernkompetenz	M			
	Selbstmanagementkompetenz	M			
Unternehmerische Kompetenz	M/S				

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern					
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungsbereich	D11400	D12100	D12200
			Wirtschaftsrecht I	Betriebswirtschaftliche Primärprozesse	Finanzwirtschaftliche BWL II
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz				
	Lesekompetenz				
	Mathematisch-analytische Kompetenz				+
	Medienkompetenz				
	Moderationskompetenz	S			
	Präsentationskompetenz	S		+	
	Problemlösekompetenz				
	Projektmanagementkompetenz	S/P			
	Transferkompetenz			+	
Wissenschaftliches Arbeiten					
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S			
	Führungskompetenz	M/P			
	Interkulturelle Kompetenz	M/P			
	Konfliktkompetenz	P			
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M			
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M			
	Teamkompetenz	P			
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P			+
	Ethische Kompetenz	M			
	Reflexionskompetenz	S			
	Selbstlernkompetenz	M			
	Selbstmanagementkompetenz	M			
	Unternehmerische Kompetenz	M/S			

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern			D12400	D13110	D13120
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungsbereich	VWL	SK Studieren lernen	SK Wissenschaftliches Arbeiten I
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz				
	Lesekompetenz			+	+
	Mathematisch-analytische Kompetenz				
	Medienkompetenz				
	Moderationskompetenz	S			
	Präsentationskompetenz	S			
	Problemlösekompetenz				
	Projektmanagementkompetenz	S/P			
	Transferkompetenz		+		
	Wissenschaftliches Arbeiten				+
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S			
	Führungskompetenz	M/P			
	Interkulturelle Kompetenz	M/P			
	Konfliktkompetenz	P			
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M		+	
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M			
	Teamkompetenz	P		+	
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P	+		
	Ethische Kompetenz	M			
	Reflexionskompetenz	S		+	
	Selbstlernkompetenz	M		+	
	Selbstmanagementkompetenz	M		+	
	Unternehmerische Kompetenz	M/S			

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern					
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungs- bereich	D13130	D13140	D13150
			SK Präsentation und Kommunikation	SK Berufsspezifische Kompetenzen	SK Soziale Verantwortung
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz				
	Lesekompetenz		+		
	Mathematisch-analytische Kompetenz				
	Medienkompetenz		+		
	Moderationskompetenz	S		+	
	Präsentationskompetenz	S	+	+	+
	Problemlösekompetenz			+	
	Projektmanagementkompetenz	S/P			
Transferkompetenz					
Wissenschaftliches Arbeiten					
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S			
	Führungskompetenz	M/P			
	Interkulturelle Kompetenz	M/P			
	Konfliktkompetenz	P	+	+	
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M	+		
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M		+	
	Teamkompetenz	P	+	+	
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P			+
	Ethische Kompetenz	M			+
	Reflexionskompetenz	S	+	+	
	Selbstlernkompetenz	M			
	Selbstmanagementkompetenz	M	+	+	
	Unternehmerische Kompetenz	M/S			

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern					
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungs- bereich	D13160	D14110	DXXXXX
			SK Wissenschaftliches Arbeiten II	Unternehmensführung I	Praxismodul
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz				
	Lesekompetenz		+		
	Mathematisch-analytische Kompetenz		+		
	Medienkompetenz				
	Moderationskompetenz	S			
	Präsentationskompetenz	S	+		
	Problemlösekompetenz			+	+
	Projektmanagementkompetenz	S/P		+	
Transferkompetenz					
Wissenschaftliches Arbeiten			+		
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S		+	
	Führungskompetenz	M/P			
	Interkulturelle Kompetenz	M/P			
	Konfliktkompetenz	P			
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M			+
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M			+
	Teamkompetenz	P			+
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P	+		
	Ethische Kompetenz	M			
	Reflexionskompetenz	S	+		
	Selbstlernkompetenz	M			+
	Selbstmanagementkompetenz	M			+
	Unternehmerische Kompetenz	M/S		+	

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern					
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungs- bereich	D16100	D20100	D14120
			Transfermodul	Wirtschaftsenglisch	Unternehmensführung II
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz				
	Lesekompetenz			+	
	Mathematisch-analytische Kompetenz				
	Medienkompetenz				
	Moderationskompetenz	S			
	Präsentationskompetenz	S		+	
	Problemlösekompetenz				
	Projektmanagementkompetenz	S/P			
	Transferkompetenz			+	
Wissenschaftliches Arbeiten			+		
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S		+	
	Führungskompetenz	M/P			
	Interkulturelle Kompetenz	M/P		+	
	Konfliktkompetenz	P			
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M		+	
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M	+	+	
	Teamkompetenz	P			
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P			
	Ethische Kompetenz	M			
	Reflexionskompetenz	S	+		
	Selbstlernkompetenz	M	+		
	Selbstmanagementkompetenz	M	+		
	Unternehmerische Kompetenz	M/S			

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern					
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungs- bereich	D21000	D20900	D20800
			Wirtschaftsrecht II	Modul Steuern	Modul Rechnungswesen
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz				
	Lesekompetenz				
	Mathematisch-analytische Kompetenz				+
	Medienkompetenz				
	Moderationskompetenz	S			
	Präsentationskompetenz	S			
	Problemlösekompetenz		+	+	
	Projektmanagementkompetenz	S/P			
	Transferkompetenz		+	+	+
Wissenschaftliches Arbeiten					
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S			
	Führungskompetenz	M/P			
	Interkulturelle Kompetenz	M/P			
	Konfliktkompetenz	P			
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M			
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M			
	Teamkompetenz	P			+
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P	+	+	+
	Ethische Kompetenz	M			
	Reflexionskompetenz	S			
	Selbstlernkompetenz	M			
	Selbstmanagementkompetenz	M			
	Unternehmerische Kompetenz	M/S			

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern				
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungs- bereich	D30300	D30900
			Betriebliche Steuerlehre I	Externes Rechnungswesen
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz			
	Lesekompetenz			
	Mathematisch-analytische Kompetenz			
	Medienkompetenz			
	Moderationskompetenz	S		
	Präsentationskompetenz	S		
	Problemlösekompetenz			+
	Projektmanagementkompetenz	S/P		
	Transferkompetenz		+	
Wissenschaftliches Arbeiten				
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S		
	Führungskompetenz	M/P		
	Interkulturelle Kompetenz	M/P		
	Konfliktkompetenz	P		
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M	+	+
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M	+	+
	Teamkompetenz	P		
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P	+	+
	Ethische Kompetenz	M		
	Reflexionskompetenz	S		
	Selbstlernkompetenz	M		
	Selbstmanagementkompetenz	M		
	Unternehmerische Kompetenz	M/S		

Kompetenzmatrix - Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Steuern				
Kompetenz	Teilkompetenzen	Überschneidungs- bereich	D30400	D32100
			Betriebliche Steuerlehre II	Wirtschafts- prüfung
methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		+	
	Lesekompetenz			
	Mathematisch-analytische Kompetenz			
	Medienkompetenz			
	Moderationskompetenz	S		
	Präsentationskompetenz	S		
	Problemlösekompetenz			
	Projektmanagementkompetenz	S/P		
	Transferkompetenz			+
Wissenschaftliches Arbeiten				
soziale Kompetenzen (S)	Fremdsprachenkompetenz	S		
	Führungskompetenz	M/P		
	Interkulturelle Kompetenz	M/P		
	Konfliktkompetenz	P		
	Mündliche Kommunikationskompetenz	M		
	Schriftliche Kommunikationskompetenz	M		
	Teamkompetenz	P		
personale Kompetenzen (P)	Entscheidungs-/Bewertungskompetenz	M/P	+	+
	Ethische Kompetenz	M		
	Reflexionskompetenz	S		
	Selbstlernkompetenz	M		
	Selbstmanagementkompetenz	M		
	Unternehmerische Kompetenz	M/S		

4 Studienplan

4.1 Überblick

1. Semester

- Managementprozesse
- SK Studieren lernen
- SK Wissenschaftliches Arbeiten I
- Praxismodul
- Wirtschaftsenglisch
- Wirtschaftsrecht I

2. Semester

- Betriebswirtschaftliche Primärprozesse
- Wirtschaftsenglisch
- Wirtschaftsrecht I
- Unternehmensführung I
- Finanzwirtschaftliche BWL I

3. Semester

- Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik
- Unternehmensführung II
- SK Berufsspezifische Kompetenzen
- Finanzwirtschaftliche BWL I

4. Semester

- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht II
- Finanzwirtschaftliche BWL II
- SK Präsentation & Kommunikation

5. Semester

- Rechnungswesen
- SK Wissenschaftliches Arbeiten II
- Steuern
- Transfermodul
- SK Soziale Verantwortung

6. Semester

- Betriebliche Steuerlehre I
- Externes Rechnungswesen

7. Semester

- Betriebliche Steuerlehre II
- Wirtschaftsrecht III

8. Semester

- Wirtschaftsprüfung
- Kolloquium
- Bachelorarbeit

4.2 Details

Nr.	Modul		SWS*	Workload			CP**	Prüfung
				Präsenz in Zeit- stunden (max.)	Vor- / Nachbe- reitung	Summe		
1. Semester								
1.1	Managementprozesse							
	1.1.1	Einführung in die BWL	2	22,5	37,5	60	2	Klausur
	1.1.2	Personalwirtschaft	2	22,5	37,5	60	2	
	1.1.3	Organisation	2	22,5	37,5	60	2	
1.2	SK Studieren lernen		0,5	6	24	30	1	
1.3	SK Wissenschaftliches Arbeiten I		2	22,5	67,5	90	3	Hausarbeit
1.4	Praxismodul		0	0	150	150	5	Bericht
1.5	Wirtschaftsenglisch		2	22,5	67,5	90	3	2. Semester
1.6	Wirtschaftsrecht I		2	22,5	67,5	90	3	2. Semester
Summe 1. Semester			12,5	141	489	630	21	
2. Semester								
2.1	Unternehmensführung I							
	2.1.1	Strategisches Management	2,5	28,5	61,5	90	3	Klausur
	2.1.2	Projektmanagement	2,5	28,5	61,5	90	3	
2.2	Wirtschaftsenglisch		2	22,5	67,5	90	3	Klausur/ Studienbgl. Leistungs- nachweise
2.3	Betriebswirtschaftliche Primärprozesse							
	2.3.1	Grundlagen des Marketing	2	22,5	37,5	60	2	Klausur
	2.3.2	Produktion	2	22,5	37,5	60	2	
	2.3.3	Materialwirtschaft	2	22,5	37,5	60	2	
2.4	Wirtschaftsrecht I		4	45	105	150	5	Klausur
2.5	Finanzwirtschaftliche BWL I							
	2.5.1	Buchführung und Bilanzierung	2	22,5	37,5	60	2	3. Semester
Summe 2. Semester			19	214,5	445,5	660	22	
3. Semester								
3.1	Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik							
	3.1.1	Wirtschaftsinformatik	3	34	86	120	4	Klausur
	3.1.2	Statistik	2	22,5	37,5	60	2	
	3.1.3	Mathematik	2	22,5	37,5	60	2	
3.2	Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen		2	22,5	37,5	60	2	Klausur
3.3	Unternehmensführung II		4	45	135	180	6	Klausur
3.4	Finanzwirtschaftliche BWL I							
	3.4.1	Monetäre BWL (Steuern)	4	45	105	150	5	Klausur
Summe 3. Semester			17	191,5	438,5	630	21	
4. Semester								
4.1	Volkswirtschaftslehre							
	4.1.1	Mikroökonomie	2	22,5	67,5	90	3	Klausur
	4.1.2	Makroökonomie	4	45	75	120	4	
4.2	Finanzwirtschaftliche BWL II							
	4.2.1	Externes Rechnungswesen, Bilanzierung und Bilanzpolitik	2	22,5	37,5	60	2	Klausur
	4.2.2	Internes Rechnungswesen, Kostenrechnung	2	22,5	37,5	60	2	
	4.2.3	Investition und Finanzierung	3	34	56	90	3	
4.3	Wirtschaftsrecht II		4	45	135	180	6	Klausur
4.4	SK Präsentation & Kommunikation		2	22,5	37,5	60	2	Präsentation

Summe 4. Semester			19	214	445	660	22	
Nr.	Modul		SWS*	Workload			CP**	Prüfung
				Präsenz in Zeit- stunden (max.)	Vor- / Nachbe- reitung	Summe		
5. Semester								
5.1	Rechnungswesen							
	5.1.1	Internes Rechnungswesen: Kostenrechnung II	2	22,5	67,5	90	3	Klausur
	5.1.2	Externes Rechnungswesen: Bilanzpolitik und Jahresabschlussanalyse	2	22,5	67,5	90	3	
5.2	Transfermodul		0	0	150	150	5	Hausarbeit
5.3	SK Wissenschaftliches Arbeiten II		1,5	17	43	60	2	Präsentation / Klausur
5.4	SK Soziale Verantwortung		1,5	17	43	60	2	Präsentation / Hausarbeit
5.5	Steuern							
	5.5.1	Überblick über die Verkehrssteuern	2	22,5	67,5	90	3	Klausur
	5.5.2	Steuerliche Gewinnermittlung, Steuerbilanzen	2	22,5	67,5	90	3	
Summe 5. Semester			11	124	506	630	21	

6. Semester								
6.1	Betriebliche Steuerlehre I							
	6.1.1	Bilanzsteuerrecht	2	22,5	67,5	90	3	Klausur / Lernportfolio
	6.1.2	Verfahrensrecht	2	22,5	67,5	90	3	
	6.1.3	Besteuerung von Personengesellschaften	2	22,5	67,5	90	3	
	6.1.4	Besteuerung von Kapitalgesellschaften	2	22,5	67,5	90	3	
6.2	Externes Rechnungswesen							
	6.2.1	Internationale Rechnungslegung	2	22,5	67,5	90	3	Klausur / Präsentation / Hausarbeit
	6.2.2	Seminar zum externen Rechnungswesen	2	22,5	67,5	90	3	
	6.2.3	Jahresabschluss / Jahresabschlussanalyse	2	22,5	67,5	90	3	
	6.2.4	Konzernrechnungslegung	2	22,5	67,5	90	3	
Summe 6. Semester			16	180	540	720	24	

7. Semester								
7.1	Betriebliche Steuerlehre II							
	7.1.1	Steuerbelastungsvergleiche	2	22,5	67,5	90	3	Klausur
	7.1.2	Internationales Steuerrecht	2	22,5	67,5	90	3	
	7.1.3	Umsatzsteuervertiefung	1	12	33	45	1,5	
	7.1.4	Aktuelle Probleme im Steuerrecht	1	12	33	45	1,5	
	7.1.5	Besteuerung von Unternehmensübertragungen	2	22,5	67,5	90	3	
7.2	Wirtschaftsrecht III							
	7.2.1	Seminar zum Gesellschaftsrecht	4	45	135	180	6	Referat / Präsentation / Klausur
	7.2.2	Wirtschaftsprivatrecht	4	45	135	180	6	
Summe 7. Semester			16	181,5	538,5	720	24	

Nr.	Modul	SWS*	Workload			CP**	Prüfung
			Präsenz in Zeit- stunden (max.)	Vor- / Nachbe- reitung	Summe		
8. Semester							
8.1	Wirtschaftsprüfung						
	8.1.1 Prüfungswesen	2	22,5	67,5	90	3	Klausur
	8.1.2 Prüfungstechnik	2	22,5	67,5	90	3	
	8.1.3 Unternehmensbewertung / Sonderprüfung	2	22,5	67,5	90	3	
	8.1.4 Seminar zur Wirtschaftsprüfung	2	22,5	67,5	90	3	
8.2	Bachelorarbeit	0	0	360	360	12	Thesis
8.3	Kolloquium	0	0	30	30	1	mdl. Prüfung
Summe 8. Semester		8	90	660	750	25	
8. Semester							
Summe CP gesamt						180	

*SWS = Semesterwochenstunden (45 Min.). Präsenzzeiten sind Maximalangaben, die durch Fallstudien, eLearning-Einheiten, angeleitete Literaturanalyse und Praxisprojekte seitens der Lehrenden reduziert werden können.

**CP =Credit Points (Kreditpunkte). Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden.

5 Modulbeschreibungen

Das Studium ist modular aufgebaut. Die folgenden Modulbeschreibungen bieten einen Überblick über die Module des Bachelors Betriebswirtschaft und Steuern. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem aktuellen Studienverlaufsplan.

Ein Modul ist eine Lehr- und Lerneinheit mit abgeschlossenem Inhalt. Zu einem Modul gehören in der Regel verschiedene Lehrformen. Die Leistungen der Studierenden werden pro Modul abgeprüft, d.h. eine Prüfung erstreckt sich immer über alle Lehrveranstaltungen eines Moduls.

5.1 Managementprozesse

Prüfung: [D11209] Managementprozesse	LV.-Nr.: B11101, B12201, B12201T, B11701	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 1. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. Marco Boehle	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Dr. Marco Boehle; N.N.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können den Gegenstand der BWL abgrenzen, • kennen die wesentlichen Funktionen, Ebenen und Dimensionen der Unternehmensführung im Überblick, • verstehen die Bedeutung des Personalmanagements als Erfolgsfaktor für Unternehmen, • können Konzepte der organisatorischen Gestaltung von Wertschöpfungsprozessen und -strukturen erläutern und beispielhaft anwenden. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 min)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Vorlesung kombiniert mit Blended Learning und Fallstudienbearbeitung im Bereich Personalwirtschaft • seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einführung in die Themengebiete der BWL • Überblick strategisches und normatives Management • Zentrale Aktionsfelder und relevante Rahmenbedingungen eines professionellen Personalmanagements • Gestaltungsorientierter Ansatz der Organisation • Wertschöpfungsprozesse und -strukturen 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68 h 112 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	

Literaturempfehlungen	Bach, N./Brehm, C./Buchholz, W./Petry, T. (2012): Wertschöpfungsorientierte Organisation, Wiesbaden 2012 Haubrock, A. & Öhlschlegel-Haubrock, S. (2009): Personalmanagement, 2. überarbeitete Auflage. Kohlhammer. Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K. (2012): Allgemeine BWL, 7. überarbeitete Auflage. Gabler.
------------------------------	---

5.2 SK Studieren lernen

Prüfung: [D13119] Studieren lernen	LV.-Nr.: B11000	ECTS-Punkte: 1
Empfohlene Einordnung: 1. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. S. Ölschlegel-Haubrock	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Dr. Jutta Rach		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ihre eigene Studienmotivation unter Hinzuziehen von generellen Einflüssen auf die Lern- bzw. Studienmotivation reflektieren, • Methoden des Selbstmanagements im eigenen Lernprozess anwenden, • mögliche Lernschritte zur Nutzung von Vorlesungen im Lernprozess formulieren und dabei die Notwendigkeiten und Einsatzsituationen von reproduktiven und verständnisorientierten Strategien erkennen, • Strategien zur Auswertung von Texten nutzen, • für das kooperative Lernen förderliche Rahmenbedingungen herstellen. 	
Prüfungsform- und umfang		
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • mentoriell begleitete Gruppenarbeit • seminaristischer Unterricht 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Studienmotivation • Selbstmanagement im Studium • Lernstrategien, Lerntechniken, Lernblockaden • Kooperatives Lernen 	
Workload	Präsenzveranstaltung (0,5 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	6 h 24 h 30 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Krengel, M. (2010) Golden Rules. Erfolgreich Lernen und Arbeiten: Alles was man braucht, Eazybookz	

5.3 SK Wissenschaftliches Arbeiten I

Prüfung: [D13129] Wissenschaftliches Arbeiten I	LV.-Nr.: B20501	ECTS-Punkte: 3
Empfohlene Einordnung: 1.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. Tobias Kesting	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Dr. Tobias Kesting		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung wissenschaftstheoretischer Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten, • können den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens erläutern und umsetzen, • können grundlegendes wissenschaftliches Handwerkszeug anwenden, • können formale Kriterien an eine wissenschaftliche Arbeit berücksichtigen, • zeigen analytische Fähigkeiten im Umgang mit Texten und können eine kritische Grundhaltung einnehmen, • können Präsentationen und kleinere Arbeiten unter Berücksichtigung der wesentlichen formalen Anforderungen verfassen. 	
Prüfungsform- und umfang	Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema im Umfang von 4 Seiten innerhalb eines Zeitraums von grundsätzlich zwei Wochen.	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht in Gruppen von ca. 25 Teilnehmern.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Kriterien an wissenschaftliche Arbeiten • Schritte zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit einschließlich Literaturrecherche, -auswahl und -auswertung. 	
Workload	Präsenzveranstaltung (2 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	23 h 67 h 90 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Franck, N./Stary, J., (2009): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 16. Auflage, Schönigh-Verlag UTB, Paderborn 2011 Kornmeier, M., (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Physica-Verlag, Heidelberg 2007 Rossig, E., /Prätsch, J., Wissenschaftliche Arbeiten, 8. Auflage, Printec-Druck& Verlag 2008 Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Auflage, Vahlen 2011	

5.4 Praxismodul

Prüfung: [DXXXXX] Praxismodul	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 5
Empfohlene Einordnung: 1. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Kiso	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Dirk Kiso		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> berufspraktische Problemstellungen im Unternehmen selbständig unter Betreuung ihres Praktikumsbetreuers lösen, typische berufspraktische Tätigkeitsbereiche schriftlich darstellen und erläutern, in ihrem Entscheidungsprozess bei der Wahl von Studienschwerpunkten und ihrer zukünftigen Berufstätigkeit durch Erfahrungen im Praktikum voranschreiten. 	
Prüfungsform- und umfang	Praktikumsbericht, 10 – 12 Seiten netto (ohne Abbildungen, Tabellen, Anhang)	
Lehrform	Begleitetes Praktikum	
Lehrinhalte	Berufspraktische Tätigkeiten und/oder Projekte	
Workload	Präsenzveranstaltung: 0 SWS Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	Etwa 120 h (Praktikum) 30 h 150 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	keine	

5.5 Wirtschaftsentglish

Prüfung: [D20100] Business English	LV.-Nr.: B8S101	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 1. und 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: Englisch
Modulverantwortung: Cathrin Ruppe, MA	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Cathrin Ruppe, MA		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • längere, komplexe Fachtexte verstehen und ihnen Global- und Einzelaussagen entnehmen, • ihre persönliche Meinung plausibel und differenziert darlegen, • sich an inhaltlich anspruchsvollen Gesprächen, Diskussionen und Debatten aktiv und kommunikativ wirksam beteiligen, • sinnvoll strukturierte Präsentationen sprachlich flüssig und unter Berücksichtigung der jeweiligen (internationalen) Zielgruppen halten, • Standardschriftstücke (u.a. Reports, Korrespondenz) nach landesüblichen Gepflogenheiten selbstständig verfassen. 	
Prüfungsform- und umfang	50 % studienbegleitende Leistungsüberprüfung: 30% aktive Mitarbeit (incl. Hausaufgaben) und 20% Präsentation 50 % Klausur Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist verpflichtend, da die Qualifikationsziele nur erreicht werden können, wenn der Fremdsprachenerwerb durch mündliche und schriftliche Aufgaben systematisch gefördert und im Präsenzunterricht didaktisch begleitet wird.	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzlehre / Seminaristischer Unterricht • Übungsaufgaben • Lernen in Kleingruppen inklusive Präsentation • Blended Learning 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Markenpositionierung • Finanzierung • Organisation und Operations Management • Personalmanagement • Internationaler Handel • Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	45 h 135 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf B2-Niveau	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Cotton, David / Falvey, David / Kent, Simon: "Market Leader. Intermediate Business English Course Book."(3rd Edition). Harlow: Pearson Education Limited, 2010.	

5.6 Wirtschaftsrecht I

Prüfung: [D11409] Wirtschaftsrecht I	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 8
Empfohlene Einordnung: 1. und 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Ass. Jur. Karin Bouwmann	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Lehrende(r) des Berufskollegs		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die allgemeinen rechtlichen Grundlagen und die des Vertragsrechts (insbes. des Kaufrechts) und können die betreffenden Vorschriften prüfen, • können die erworbenen Inhalte wiederholen, zuordnen und erklären, • sind in der Lage, das erlernte Wissen mittels der relevanten Gesetze auf Rechtsfragen aus der betrieblichen Praxis (Fälle) anzuwenden (Subsumtionstechnik), • analysieren dabei die Fälle, indem sie rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 min)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen • Lernen in Kleingruppen (Fallbearbeitung) 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäftliche Grundlagen • Vertragliche Schuldverhältnisse und Leistungsstörungen (insbesondere Kaufrecht) • Deliktsrecht, insbesondere §§ 823, 831 BGB • Grundzüge des Mobilarsachenrechts 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68 h 172 h 240 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	nwb Textausgabe, Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, Aktuelle Auflage Jos Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Vahlens Lernbücher, 2. Aufl. München 2010	

5.7 Betriebswirtschaftliche Primärprozesse

Prüfung: [D12109] Betriebswirtschaftliche Primärprozesse	LV.-Nr.: B21201, B21301	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Roland Multhaup	Modulturnus: [1]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Roland Multhaup, Holger de Bie, M. A., N.N.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die einzelnen Aufgaben in den verschiedenen Teilbereichen der betrieblichen Wertschöpfungskette (Beschaffung, Produktion und Marketing) einschließlich der dort eingesetzten Instrumente und der logistischen Implikationen, • können Materialbedarfe ableiten, terminieren und Bestellmengen berechnen, • können das Produktionsprogramm bestimmen, zeitlich verteilen, in innerbetriebliche Lose zerlegen, Intensitäten und Einsatzzeiten von Maschinen bestimmen und innerbetriebliche Aufträge terminieren, • kennen die Grundzüge des Marketing und die vier klassischen Instrumente des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik). 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und seminaristischer Unterricht • selbständige Bearbeitung von Aufgaben und anschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung, Produktion und Logistik (Materialsortimentsanalyse, Materialbedarfs- und Bestellmengenplanung, Materiallagerung, Produktionsprogrammplanung, zeitliche Verteilung der Produktion, Produktionsaufteilungsplanung, Auftragsgrößenplanung, operative Ablaufplanung) • Grundlagen Marketing (Marktorientierte Unternehmensführung, Marketing-Management-Prozess, Informationsbeschaffung, Produkt-, Kontrahierungs-, Kommunikations- und Distributionspolitik) 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68h 112 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Adam, D.: Produktionsmanagement, 9. Auflage, Wiesbaden 1998. Corsten, H., Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, 13. Auflage, München 2012. Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 11. Auflage, Wiesbaden 2011. Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, 4. Auflage, Berlin, Heidelberg, New York 2010.	

5.8 Unternehmensführung I

Prüfung: [D14119] Unternehmensführung (TP1)	LV.-Nr.: B30101, B30201	ECTS-Punkte:6 Sprache: Deutsch
Empfohlene Einordnung: 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: N.N.	Modulturnus: [1]	Informationen zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: N.N.		
Qualifikationsziele	<p>Strategisches Management</p> <p>1. Fachkompetenzen:</p> <p>1.1 Erwerb von Grundlagenwissen in den fächerübergreifenden Themengebieten des Strategischen Managements</p> <p>1.2 Erkennen der Zusammenhänge zwischen Unternehmensstrategie und der operativen Umsetzung in den Unternehmensbereichen</p> <p>1.3 Erwerb von Kenntnissen, wie eine Umsetzung von Strategien in Unternehmen realisiert werden kann</p> <p>2. Methodenkompetenzen:</p> <p>2.1 Fähigkeit, strategische Problemstellungen zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten</p> <p>2.2 Fähigkeit, die Grundlagen des Strategischen Managements anwenden zu können</p> <p>Diese Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, einen Überblick über strategische Instrumente zu geben und beleuchtet dabei die Vorgehensweise bei der Erstellung einer Strategie ebenso, wie den Prozess der Implementierung. Diese Kenntnisse sind von elementarer Bedeutung um sich somit frühzeitig mit den Anforderungen und Aufgabenfeldern einer potentiellen späteren internationalen Berufstätigkeit auseinanderzusetzen.</p> <p>Projektmanagement</p> <p>Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung...</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle wichtigen Projektmanagementprozesse erklären und in Projekten auch umsetzen können und mit Projektmanagern anderer Länder in englischer Sprache kommunizieren können, • alle wichtigen und in der Praxis gängigen Projektmanagementtools zur Steuerung und zum Management von Projekte einsetzen können. <p>Social Business</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Social Business von Forprofit-Unternehmen in wichtigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen unterscheiden und dieses Wissen in der Lösung von Fallstudien einsetzen können. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Minuten)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Seminaristischer Unterricht • Übungen, Fallstudien, Präsentationen • Angeleitetes Selbststudium zusätzlicher Literatur 	
Lehrinhalte	<p>Strategisches Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Vision und Ziele • Strategische Planung • Analyse und Diagnose <p>Mergers & Acquisitions</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trends und Ziele • Verlauf /Beispiel 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstricke und erfolgreiche Integration <p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition Projekte und Projektmanagement • Projektmanagement-Prozessgruppen <ul style="list-style-type: none"> - Initiierung und Planung - Durchführung, Controlling und Abschluss • Projektmanagement Wissensgebiete <ul style="list-style-type: none"> - Projektintegration, Scope und Qualitätsmanagement - Kostencontrolling und Zeitmanagement in Projekten - Risikomanagement in Projekten - Personal und Kommunikationsmanagement - Stakeholder Management • Weitere Projektmanagementansätze <ul style="list-style-type: none"> - Critical Chain und Theory of Constraints - „Deadline“ Projektmanagement - Internationale Aspekte des Projektmanagements 	
Workload	Präsenzveranstaltung (5 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	57 h 153h 210 h
Inhaltliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse von betriebswirtschaftlichen Abläufen im Unternehmen • Grundlegende Englischkenntnisse (Project Management) 	
Formale Voraussetzungen	Keine	
Literaturempfehlungen	<p>Strategisches Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen: Ziele, Prozesse, Verfahren, 5. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden • Johnson, G. / Scholes, K. (2011): Strategisches Management - Eine Einführung: Analyse, Entscheidung und Umsetzung, 9. Auflage Pearson • Balz, Ulrich/ Arlinghaus, Olaf (Hrsg.) (2007): Praxisbuch Mergers & Acquisitions, Verlag moderneindustrie / Edition Manager Magazin, 2. Auflage <p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Project Management Institute: Guide to the Project Management Body of Knowledge – PMBoK (2013), 5th Edition, PMI. • Andler, Nicolai: Tools for Projektmanagement, Workshops and Consulting: A Must-Have Compendium for Essential Tools and Techniques (2011), Publicis Publishing. 	

5.9 Finanzwirtschaftliche BWL I

Prüfung: [D11109] Finanzwirtschaftliche BWL I	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 7
Empfohlene Einordnung: 2. und 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [1]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Lehrende(r) des Berufskollegs		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Einflussfaktoren, die die Steuerbelastungen von Privatpersonen und Unternehmen bestimmen, • können grundlegende steuerliche Problemstellungen unter Anwendung des erworbenen Fachwissens eigenständig lösen, • erkennen Schnittstellen zwischen Besteuerung und anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, beispielsweise zur Investitionsrechnung, Finanzierung oder Bilanzierung, • kennen die Bedeutung des betrieblichen Rechnungswesens im Allgemeinen und der Buchführung im Besonderen und können fachliche Begriffe richtig einordnen, • sind in der Lage die Bestandteile des Jahresabschlusses und deren Inhalte zu beschreiben, • können Geschäftsvorfälle korrekt verbuchen und deren Auswirkungen auf Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie die liquiden Mittel beschreiben. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Minuten)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht	
Lehrinhalte	Teil Steuern: Grundlagen der Besteuerung von Privatpersonen und Unternehmen unter Berücksichtigung des Verfahrensrechtes, des Einkommensteuerrechtes, Gewerbesteuerrechtes und Körperschaftsteuerrechtes. Teil Buchführung und Bilanzierung: Grundlagen des Rechnungswesen, Organisation der Buchführung, Technik der Buchführung, Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle, Auswirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss.	
Workload	Präsenzveranstaltung: 6 SWS Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68 h 142 h 210 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, Gabler Verlag Grefe: Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag Schäfer-Kunz, Buchführung und Jahresabschluss, Schäffer-Poeschel neueste Auflage Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, IDW-Verlag, neueste Auflage	

5.10 Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik

Prüfung: [D] Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 8
Empfohlene Einordnung: 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: N.N.	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: N.N.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein solides mathematisches und informationstechnologisches Wissen, das ihnen bei der Lösung ökonomischer Fragestellungen hilft, • können lineare Gleichungssysteme und einfache lineare Optimierungsaufgaben aus ökonomischen Fragestellungen formulieren und lösen, • beherrschen den Umgang mit ökonomischen Funktionen und können entsprechende nichtlineare Optimierungsaufgaben lösen, • können Folgen und Reihen charakterisieren, selbst entwickeln und diese sinnvoll bei ökonomischen Fragestellungen einsetzen, • können mit Hilfe statistischer Methoden wirtschaftliche Problemstellungen selbständig lösen(Oberziel), • können selbständig Daten eines Datensatzes aufbereiten, analysieren und wesentliche Informationen gewinnen können (Deskriptive Statistik), • sind sicher im Umgang mit betrieblichen Anwendungssystemen (Präsentationssoftware, Tabellenkalkulation und Textverarbeitungssoftware) • beherrschen die sichere Nutzung des Internets und aktuelle IT-Werkzeuge für den betrieblichen Alltag. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und seminaristischer Unterricht 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Algebra (u. a. Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme) • Folgen, Reihen und Grenzwerte • Differentialrechnung mit einer und mit mehreren Veränderlichen • Integralrechnung • Darstellung und Analyse uni- und bivariater Datensätze • Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen und Verteilungsmodelle • Betriebliche Anwendungssysteme, insbesondere Office-Produkte 	
Workload	Präsenzveranstaltung (7SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	80 160 240
Inhaltliche Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Schulmathematik	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	<p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1: Grundlagen, 13. Auflage, Herne/Berlin 2011</p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2: Differential- und Integralrechnung, 13. Auflage, Herne/Berlin 2011</p>	

	<p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 13. Auflage, Herne/Berlin 2011</p> <p>Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten. Oldenbourg, 12. Aufl. 2012.</p> <p>Kruschwitz, Lutz: Finanzmathematik, 5. Aufl., 2010.</p>
--	---

5.11 Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen

Prüfung: [D13149] SK Berufsspezifische Kompetenzen	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: N.N.	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Roland Multhaupt, Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in berufsbezogenen Situationen adäquat handeln. Hierzu vertiefen sie aus anderen SK Veranstaltungen erworbene Kompetenzen. Die Feinziele richten sich nach dem jeweiligen Seminarangebot.	
Prüfungsform- und umfang	Abhängig vom jeweiligen Angebot: Klausur und/oder Präsentation, ggf. weitere Prüfungsformen	
Lehrform	Seminar als Blockveranstaltung in kleinen Gruppen	
Lehrinhalte	Erwerb von Schlüsselkompetenzen insbesondere für spezielle Berufsbilder: <ul style="list-style-type: none"> • Moderationskompetenz • Team-, Konfliktfähigkeit • Selbstmanagement • Kommunikationsfähigkeit • Problemlösefähigkeit Weitere Inhalte abhängig vom Seminarangebot	
Workload	Präsenzveranstaltung (2 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	23 h 37 h 60 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	abhängig vom konkreten Angebot	

5.12 Unternehmensführung II

Prüfung: [14129] Unternehmensführung TP2	LV.-Nr.: B40201	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Lehrende(r) des Berufskollegs		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen unternehmerisches Denken, Planen und Handeln anhand von Planspielen, Fallstudien oder projekthaften Aufgabenstellungen, • erkennen und berücksichtigen Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen unterschiedlichen unternehmerischen Erfolgsfaktoren und berücksichtigen diese in ihren Tätigkeiten und Entscheidungen, • wenden problemorientierte Methoden und Verfahren zur Lösung der Aufgabenstellungen an und organisieren deren Umsetzung (Ablauf, Aufgabenverteilung, etc.) eigenständig, • können die erarbeiteten Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darstellen und vertreten. 	
Prüfungsform- und umfang	Präsentationen, Klausur	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Planspiel • Fallstudien • Projekthafte Aufgabenstellungen 	
Lehrinhalte	Es wird der „Datev-Musterfall“ bearbeitet. Wesentliche Inhalte des „Datev-Musterfalls“: <ul style="list-style-type: none"> • Buchen von Geschäftsvorfällen mit dem Programm „Kanzlei-Rewe“ • Erstellung von Jahresabschlüssen • Erstellung von Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuer-, Umsatzsteuer- und Einkommensteuererklärungen • Erstellung und Analyse von betriebswirtschaftlichen Auswertungen 	
	Präsenzveranstaltung (4 SWS):	45 h
	Studentische Vor- und Nachbereitung:	135 h
	Summe:	180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	keine	

5.13 Volkswirtschaftslehre

Prüfung: [D12400] VWL	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 7
Empfohlene Einordnung: 4. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: N.N.	Modulturnus: [1]	Informationen zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: N.N.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Begriffe und Methoden der Mikro- und Makroökonomie verstanden haben und anwenden können, • grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und ihre Bedeutung für Unternehmen erklären können. Dabei beziehen sich die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge auf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaftsleistung, ihre langfristige Entwicklung und kurzfristige Schwankungen, ○ Geldsektor und Arbeitsmärkte, ○ Internationale Wirtschaftsbeziehungen, • die Funktionsweise von Wettbewerbsmärkten und anderen Marktformen verstehen und Veränderungen von Preisen und Absatzmengen durch exogene und endogene Einflüsse vorhersagen können, • die ökonomische Entscheidungsfindung sowohl von Produzenten als auch von Konsumenten verstehen und anwenden können, • in der Vorlesung vermittelte Modelle auf Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse kritisch bewerten können. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übungen • Gruppenarbeiten 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Makroökonomie. (4 SWS) • Grundlagen der Mikroökonomie. (2 SWS) 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68h 142h 210h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mankiw, G. (2011), Makroökonomie, 6. Auflage • Mankiw, G. (2012), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage • Krugmann, P. u. Wells. R. (2010), Volkswirtschaftslehre 	

5.14 Finanzwirtschaftliche BWL II

Prüfung: [D12209] Finanzwirtschaftliche BWL II	LV.-Nr.: B21601; B23501; B23201	ECTS-Punkte: 7
Empfohlene Einordnung: 4. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Klaus Schulte	Modulturnus: [1]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Klaus Schulte, Dr. Marco Böhle, N.N.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Methoden der Investitionsrechnung anwenden, deren Eignung beurteilen und die Interdependenz zur Finanzierung erörtern, • sind in der Lage, die Funktionsweise der wichtigsten Finanzierungsmöglichkeiten zu erläutern sowie ausgewählte Formen anzuwenden und zu bewerten, • sind fähig, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung einschließlich deren Systematik zu erläutern und diese im Hinblick auf die Funktionen der handelsrechtlichen Rechnungslegung einordnen, • kennen die wesentlichen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften des HGB einschließlich der wesentlichen impliziten und expliziten Bilanzierungswahlrechte und können diese unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anwenden, • sind in der Lage, die Funktionen, Aufstellungspflichten und Inhalte von Anhang, Lagebericht, Eigenkapitalspiegel sowie Kapitalflussrechnung zu erläutern, • kennen die Begriffe und verstehen die grundlegenden Standards der Ist-Kostenrechnung in ihren Zusammenhängen, • sind in der Lage, die grundlegenden betrieblichen Strukturen in den Standardmodellen der Kostenrechnung abzubilden. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich Investition und Finanzierung gibt es die Alternativen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Seminaristischer Unterricht mit Übungen/Fallstudien und ○ Fachlicher Input durch E-Learning & aktives Bearbeiten vor der Lehrveranstaltung kombiniert mit Präsenzveranstaltungen zur Vertiefung, Vernetzung und Übung der Inhalte • Im Bereich Bilanzierung und Bilanzpolitik seminaristischer Unterricht mit ergänzenden Übungseinheiten zur Behandlung von Fallstudien • Im Bereich Kostenrechnung seminaristischer Unterricht mit ergänzenden Übungen 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft • Investitionsrechenverfahren auf vollkommenen Kapitalmärkten (statische und dynamische Verfahren) sowie vollständige Finanzplanung • Finanzierungsformen: Eigen- Innenfinanzierung, Eigen-Außenfinanzierung von börsen- und nicht börsennotierten Unternehmen, Fremd- Innenfinanzierung, Fremd-Außenfinanzierung mit Krediten und Anleihen • Teilbereiche des Rechnungswesens sowie zugehörige Rechengrößen • Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie handelsrechtliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften • Anhang, Lagebericht, Eigenkapitalspiegel sowie Kapitalflussrechnung 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenartenrechnung mit Istkosten; Betrachtung der wichtigsten Kostenarten • Kostenstellenrechnung mit innerbetrieblicher Leistungsverrechnung • Kostenträgerrechnung: sämtliche Kalkulationsverfahren • Kostenspaltung und Kalkulation auf Basis variabler Kosten • Kurzfristige Entscheidungs- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung 	
Workload	Variante a: Präsenzveranstaltung (7 SWS): 79 h Studentische Vor- und Nach- bereitung: 131 h Summe: 210 h	Variante b: Präsenzveranstaltung (6 SWS): 68 h E-learning Einheiten: 28 h Studentische Vor- und Nach-bereitung: 114 h Summe: 210 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltung zur Buchführung	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Perridon, Steiner & Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, Vahlen, 2012 (oder neuere Auflage). Zantow & Dinauer, Finanzwirtschaft des Unternehmens: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, 3. Aufl., Pearson Studium, 2011 (oder neuere Auflage). Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Bilanzen, neueste Auflage Buchholz, Rainer: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, neueste Auflage Coenenberg, Adolf Gerhard / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage Jossé, G.: Basiswissen Kostenrechnung, München 2011 (oder neuere Auflage) von Lojewski, Ute, Thalenhorst, Jobst: Kosten- und Erlösrechnung, Berlin 2012 (oder neuere Auflage)	

5.15 Wirtschaftsrecht II

Prüfung: [D21009] Wirtschaftsrecht II	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 4.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. jur. Rainer Herzog	Modulturnus: [1]	Informationen zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Lehrende(r) des Berufskollegs		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sollen mit Hilfe der juristischen Methode einfache bis mittelschwere Rechtsfragen aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts lösen können, • sollen die vorhandenen Rechtskenntnisse vertiefen und erweitern und mittels der relevanten Gesetze auf Lebenssachverhalte aus der wirtschaftlichen Praxis anwenden können, • können die Praxisrelevanz juristischer Fragen erkennen, analysieren und bewerten, • können logisches und zielgerichtetes Handeln unter Anwendung der Subsumtionstechnik zu einer Problemlösung einsetzen. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Minuten)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht. • Übungen • Gruppenarbeit 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Handelsrecht • Grundlage des Gesellschaftsrechts • Grundlagen des Miet- und des Grundstücksrechts 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	45 Stunden 135 Stunden 180 Stunden
Inhaltliche Voraussetzungen	gute Kenntnisse des BGB: Allgemeiner Teil, Schuldrecht; Grundkenntnisse des Sachenrechts	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, 11. Aufl., Vahlen: München 2012 Klunzinger, Eugen, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 16. Aufl., Vahlen: München 2012 Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 2. Aufl., Vahlen, München 2010 Teichmann, Arthur, Handelsrecht. 1. Aufl., Baden-Baden 2013	

5.16 SK Präsentation und Kommunikation

Prüfung: [D13139] SK Präsentation & Kommunikation	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 4. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. rer. nat. Jutta Rach	Modulturnus: [1]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Lehrende(r) des Berufskollegs		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • einen längeren Vortrag strukturiert in Teamarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ausarbeiten, • einem Publikum Sachinformationen unter Zuhilfenahme gestaltender, strukturierender und rhetorischer Elemente adressatengerecht präsentieren, • Grundzüge der Teamarbeit, des Zeitmanagements und der Kommunikation erläutern, • ihr Lernverhalten in Hinblick auf die Elemente Teamarbeit, Zeitmanagement, Kommunikation und Präsentationsfähigkeit mündlich und schriftlich reflektieren, • Mitstudierenden ein konstruktives Feedback zu deren Präsentationsfähigkeit geben und sind in der Lage mit Feedback von anderen reflektiert umzugehen. 	
Prüfungsform- und umfang	Präsentation im Team (Gesamtzeit ca. 45 Minuten, individuelle Benotung) „LessonsLearned“-Reflexionsbericht (Prüfungselement, unbenotet)	
Lehrform	Seminar mit hohem Übungsanteil (Präsentationen, Reflexionsphasen) und angeleitetem Selbststudium	
Lehrinhalte	Grundlagen der Kommunikation, Präsentationstechnik (Umgang mit Präsentationssoftware), Vortragstechnik, Grundlagen der Teamarbeit, Zeitmanagement	
Workload	Präsenzveranstaltung (2 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	23 h 37 h 60 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Literatur wird im Seminar ausgegeben	

5.17 Rechnungswesen

Prüfung: [D20809] Rechnungswesen	LV.-Nr.: B88101, B88201	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr.-Ing. Martin Schreiber	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr.-Ing. Martin Schreiber; N.N.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen mit den Möglichkeiten einer entscheidungs-orientierten Informationsverarbeitung und -vermittlung im Hinblick auf externe und interne Adressaten vertraut sein.</p> <p>Die Teilnehmer sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach dem HGB bestehende Bilanzierungswahlrechte und Ermessensspielräume erkennen und entscheidungsorientiert im Rahmen bilanzpolitischer Ziele nutzen können, • Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzpolitik nach HGB erkennen, • die wesentlichen Grundlagen der kennzahlengestützten Bilanzanalyse kennen, • die wesentlichen Bereiche einer Kennzahlenanalyse kennen, • Entscheidungen der Unternehmensführung mit Hilfe der Daten der Kostenrechnung vorbereiten und beurteilen können sowie • angemessene Kostenrechnungssysteme für nahezu alle Praxisfälle entwickeln können. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Minuten)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Lernteamcoaching • Fallstudienbearbeitung und Übungseinheiten 	
Lehrinhalte	<p>Bilanzpolitik und Bilanzanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzpolitische Ziele • Beurteilungskriterien bilanzpolitischer Instrumente • Bilanzpolitische Instrumente der Sachverhaltsgestaltung und -darstellung sowie der Gewinnverwendungspolitik • Grundlagen der kennzahlengestützten Jahresabschlussanalyse <p>Kostenrechnung II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Vollkostenrechnung (Prozesskostenrechnung) • Differenzierte Teilkostenrechnung mit gestufter Deckungsbeitragsrechnung • Plankostenrechnung und Abweichungsanalysen <ul style="list-style-type: none"> ○ Starre Plankostenrechnung ○ Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis ○ Grenzplankostenrechnung (Flexible Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis) • Internationale Ansätze bei der Gestaltung von Kostenrechnungssystemen (z. B. Standard Cost Accounting) 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	45 h 135 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Einschlägige Kenntnisse aus dem Modul Finanzwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre II	

Formale Voraussetzungen	keine
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage• Freidank/Velte: Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik, neueste Auflage• Friedl/Hofmann/Pedell, B.: Kostenrechnung, neueste Auflage

5.18 Transfermodul

Prüfung [D16109] Transfermodul	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 5
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [2]	Informationen zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Alle Lehrenden. Für das Transfermodul muss sich der Studierende einen Hochschullehrer als Betreuer suchen.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Vorlesungsinhalte z.B. aus einem oder mehreren Erweiterungsmodulen auf einen praktischen Fall, ein praktisches Beispiel übertragen. • Fachthemen strukturiert schriftlich aufbereiten und dabei wissenschaftliche Grundregeln berücksichtigen • ihr eigenes und ggf. das Handeln in Unternehmen kritisch reflektieren. 	
Prüfungsform- und umfang	Etwa 15-seitige schriftliche Ausarbeitung (Bericht)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum in einem Unternehmen • Hochschulinterne Fallstudie 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachinhalte können aus allen im Bachelor Betriebswirtschaft und Steuern gelehrteten Fachrichtungen kommen. • Im Falle eines Praktikums kann sich das Transfermodul damit beschäftigen, die Inhalte des Praktikums mit den in der Vorlesung erlernten Inhalten abzugleichen und kritisch zu hinterfragen bzw. bewusst Vorlesungsinhalte bestmöglich in der Praxis anzuwenden. • Im Falle einer hochschulinternen Fallstudie soll in dieser dargestellt werden, wie ausgewählte Vorlesungsinhalte auf ein fiktives Beispiel angewendet werden können. • Die Inhalte des Praktikums oder der Fallstudie <u>können</u> eine Vorarbeit für die Thesis darstellen oder ausgewählte Aspekte der Thesis vertiefen. 	
Workload	Präsenzveranstaltung (0 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	150h 150h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Wolfgang Winter: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. 3. Auflage, München 2010 (Achtung: Für die schriftliche Ausarbeitung sind zusätzlich die individuellen Formalia, z.B. für die Zitierweise, der betreuenden Hochschullehrer zu beachten.)	

5.19 SK Wissenschaftliches Arbeiten II

Prüfung: [D13169] SK Wissenschaftliches Arbeiten II	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 5.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. Tobias Kesting	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung: Vorstellung des Angebots in Infoveranstaltung zum Modul
Studierendenbetreuung: Dr. Tobias Kesting,		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • das für die Erstellung größerer wissenschaftlicher Arbeiten (Seminararbeiten, Transfermodul, Bachelor-Thesis) notwendige wissenschaftliche Handwerkszeug anwenden, • den Prozess zur Erstellung größerer wissenschaftlicher Arbeiten darstellen und umsetzen, • fachspezifische Besonderheiten bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten berücksichtigen, • schriftlich und mündlich logisch nachvollziehbar argumentieren • eigene und fremde Aussagen kritisch reflektieren • analytisch denken und abstrahieren 	
Prüfungsform- und umfang	Präsentation und Klausur	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Schreibtutorien mit Bibliotheksschulung (fortgeschrittene Literaturrecherche und zum Arbeiten mit Journal-Artikeln/engl. Literatur) • Übungen 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit und Formulierung von Problem-/Fragestellung • Struktur, Gliederung und Elemente einer wiss. Arbeit • Literaturrecherche • Wissenschaftliches Projektmanagement bei der Bachelorthesis • Wissenschaftliches Schreiben: Formulieren und Argumentieren • Mathematische Aussagenlogik • Herleitung sinnvoller Definitionen • Pyramidenprinzip incl. Deduktion und Induktion • MECE, ggf. incl. morphologischer Kasten • Belastbare Argumentationstechniken und Schlussfolgerungen • Problem, Ursache, Wirkung 	
Workload	Präsenzveranstaltung (1,5 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	17 h 43 h 60 h
Inhaltliche Voraussetzungen	SK Wissenschaftliches Arbeiten I	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Wolfgang Winter: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. 3. Auflage, München 2010 (Achtung: Für die schriftliche Ausarbeitung sind zusätzlich die individuellen Formalia, z.B. für die Zitierweise, der betreuenden Hochschullehrer zu beachten.) Barbara Minto: Das Pyramidenprinzip, München 2005	

5.20 SK Soziale Verantwortung

Prüfung: [13159] SK Soziale Verantwortung	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. rer. pol. Nina V. Michaelis	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: N.N.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die soziale Verantwortung von Unternehmen reflektiert erläutern und • einen Teilaspekt der sozialen Verantwortung unternehmerischer Tätigkeit differenziert präsentieren und diskutieren. 	
Prüfungsform- und umfang	Präsentation oder Hausarbeit	
Lehrform	Seminar als Blockveranstaltung	
Lehrinhalte	Aktuelle Themen sozialer Verantwortung von Unternehmen (z.B. Armut, Mikrokredite, Geldsystem, ethische Verantwortung, demografischer Wandel, Corporate Social Responsibility,...)	
Workload	Präsenzveranstaltung (1,5 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	17 h 43 h 60 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Geben die Dozenten/Lehrbeauftragten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekannt.	

5.21 Steuern

Prüfung: [D20909] Steuern	LV.-Nr.: B83101, B83201	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer	Modulturnus: [0]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Olaf Tanto, Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung von Wirtschaftsgütern in der Steuerbilanz und wichtige Unterschiede zur Handelsbilanz, • können Gestaltungsspielräume in der steuerlichen Gewinnermittlung erkennen und zielorientiert nutzen, • verstehen das europäische Umsatzsteuersystem der Allphasen-Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug, • können reale Lieferungs- und Leistungsbeziehungen auf ihre umsatzsteuerliche Relevanz beurteilen. 	
Prüfungsform und -umfang	Klausur (90 Min.)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit zahlreichen Beispielen, Übungsfälle, Fallstudien.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerliche Gewinnermittlung, insbesondere Steuerbilanzen (Gewinnermittlungsarten, Maßgeblichkeitsgrundsatz, Unterschiede zwischen HBil und StBil, Umfang des Betriebsvermögens, Bilanzierung und Bewertung aktiver und passiver Wirtschaftsgüter) [23 Kontaktstunden]. • Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer (Steuergegenstand, Ortsbestimmung bei Lieferungen und Leistungen, Steuerbefreiungen, Steuerverfahren und EU-Regelungen) [23 Kontaktstunden]. 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Fallbearbeitung: Prüfungsvorbereitung: Summe:	45 h 135 h 24 h 28 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Inhalte aus „Finanzwirtschaftliche BWL I + II“	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Steuergesetze (und auszugsweise Steuerrichtlinien) + Lehrbücher (alt.): Steuerbilanzen: Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen II, Maus, G.: Bilanzsteuerrecht, Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht. Umsatzsteuer: Bornhofen, M.: Steuerlehre 1 + Übungsbuch; Walkenhorst, J.: Umsatzsteuer + Fallsammlung Umsatzsteuer. Im Übrigen wird auf aktuelle Literaturempfehlungen der Dozenten verwiesen.	

5.22 Betriebliche Steuerlehre I

Prüfung [D30309] Betriebliche Steuerlehre I	LV.-Nr.: B93A01, B93B01, B93C01, B93D01	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 6. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Kiso	Modulturnus: [1]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Dirk Kiso, Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer, Prof. Dr. Olaf Tanto		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Fälle aus den Bereichen der steuerrechtlichen Rechnungslegung einschließlich deren Verknüpfung zum Handelsbilanzrecht und der Unternehmensbesteuerung, insbesondere dem Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht einer praxisnahen Lösung zuführen, • kennen die Besteuerungskonzepte der einzelnen - auch gemischten - Rechtsformen sowie die Ermittlungsschemata für die jeweiligen Bemessungsgrundlagen, • wissen mit der Terminologie und den Instrumenten des steuerrechtlichen Verfahrensrechts umzugehen. Sie erlangen profunde Kenntnisse im Bereich des Rechtsbehelfs- und auch der Rechtsmittelverfahren, • können Steuerwirkungen alternativer Sachverhalte berechnen. Sie können Veranlagungssimulationen durchführen, mit deren Hilfe sie Aussagen über die steuerlichen Wirkungen betrieblicher Entscheidungen (z. B. Rechtsform/Finanzierung) treffen können, • können die Steuerwirkungen der behandelten Sachverhalte systematisieren und unter Verwendung adäquater Methoden kommunizieren, • können inhaltliche Fragen des Moduls auf professionellem Niveau besprechen, • bilden für fachliche Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile, • können mit Hilfe von Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung einfache Sachverhalte lösen. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120min)	
Lehrform	Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle, Exkursionen	
Lehrinhalte	<p>1. Steuerliches Verfahrensrecht (Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung) [24 Kontaktstunden] 2. Bilanzsteuerrecht [24 Kontaktstunden] 3. Besteuerung der gewerblichen Einkünfte, insbesondere der Personengesellschaften [18 Kontaktstunden] 2. Besteuerung der Kapitalgesellschaften [18 Kontaktstunden] 3. Besonderheiten gemischter Rechtsformen und Unternehmensverbindungen [12 Kontaktstunden]</p>	
Workload	Präsenzveranstaltung (8 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	90h 270h 360 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Fachkenntnisse der Einkommensteuer sowie der handelsrechtlichen und steuerlichen Gewinnermittlung, wie sie in den Modulen Finanzwirtschaftliche BWL I und II sowie im Modul Steuern vermittelt werden.	

	Grundkenntnisse der Körperschaft- und Gewerbesteuer, wie sie im Modul Finanzwirtschaftliche BWL I vermittelt werden.
Formale Voraussetzungen	keine
Literaturempfehlungen	<p>Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, HGB, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ax, R./Große, T./Melchior, J., Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, aktuelle Auflage, Stuttgart - Birk, D., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Heidelberg - Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, aktuelle Auflage - Grefe: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage - Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage - Lammerding, Abgabenordnung FGO, aktuelle Auflage, Achim - Niehus/Wilke: Besteuerung der Personengesellschaften, aktuelle Auflage - Niehus/Wilke: Besteuerung der Kapitalgesellschaften, aktuelle Auflage - Preißler u.a.: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, aktuelle Auflage - Reichert: Lehrbuch der Gewerbesteuer, aktuelle Auflage - Tipke, K./Lang, J., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Köln

5.23 Externes Rechnungswesen

Prüfung [D30909] Externes Rechnungswesen	LV.-Nr.: B98101, B98201, B98301, B98401, B98402	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 6. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Isabel von Keitz	Modulturnus: [1]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Isabel von Keitz, N.N.		
Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul sollen den Studierenden die für einen preparer und user eines Jahresabschlusses berufsbefähigenden Voraussetzungen vermittelt werden. Dies erfolgt durch eine Vertiefung der in den entsprechenden Pflichtmodulen vermittelten Basiskenntnisse, Vermittlung neuer fachspezifischer Kenntnisse und Methoden sowie Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze.</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach nationalen Vorschriften (insb. HGB) sowie den internationalen Normen (insb. IFRS) und die in den verschiedenen Regelwerken möglichen bilanzpolitischen Spielräume vertiefen, • den Umgang mit bisher unbekanntem besonderen Bilanzierungsproblemen methodisch erlernen, • die wesentlichen Normen zur Konzernrechnungslegung kennenlernen, • die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens auf der Grundlage eines konkreten, bislang unbekanntem Geschäftsberichts beurteilen können und • fachliche Problemstellungen sowie die hierzu erarbeiteten Lösungsvorschläge (schriftlich und mündlich) präsentieren können. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Min.) sowie Präsentation oder Hausarbeit	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • seminaristischer Unterricht • Seminar • Fallstudienbearbeitung und Übungseinheiten 	
Lehrinhalte	<p>Konzernrechnungslegung (nach HGB und IFRS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, • Konzernrechnungslegungspflicht, • Vollkonsolidierung, • Quotenkonsolidierung, • At-Equity-Methode. <p>Internationale Rechnungslegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland • Grundlagen zum Regelwerk des IASB • Gegenüberstellung wesentlicher Ansatz-, Bewertungs- und Berichterstattungspflichten nach HGB vs. IFRS <p>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Schritte einer kennzahlengestützten Jahresabschlussanalyse • Kennzahlen der finanz- und erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Möglichkeiten und Grenzen der kennzahlengestützten Gesamturteilsbildung 	

Workload	Präsenzveranstaltung (8 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	90 h 270 h 360 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Fundierte Kenntnisse aus den einschlägigen Veranstaltungen des Moduls „Finanzwirtschaftliche BWL II“ sowie des Rechnungswesen“	
Formale Voraussetzungen	keine	
Unterrichtssprache	deutsch	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, neueste Auflage • Coenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage • Küting/Weber: Die Bilanzanalyse, neueste Auflage • Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, neueste Auflage 	

5.24 Betriebliche Steuerlehre II

Prüfung [D30409] Betriebliche Steuerlehre II	LV.-Nr.: B93101, B93201, B93301, B93402	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 7. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer, Prof. Dr. Olaf Tanto, N.N.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundzüge der gesetzlichen und gewillkürten Erbfolge und können die erbschaftsteuerlichen Konsequenzen von Vermögensübertragungen erläutern und Gestaltungsmöglichkeiten für die Übertragung von Betriebsvermögen aufzeigen, • kennen die Prinzipien des internationalen Steuerrechts sowie die Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. Sie können die steuerlichen Konsequenzen von Direktinvestitionen im Ausland aufzeigen und kennen die Grundzüge der Verrechnungspreisproblematik im internationalen Steuerrecht, • können grenzüberschreitende Sachverhalte umsatzsteuerlich beurteilen. • sind über ausgewählte aktuelle steuerliche Entwicklungen informiert. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 min)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungsfälle, Fallstudien.	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Internationales Steuerrecht 2. Unternehmensnachfolge und Vermögensübertragung 3. Vertiefende Aspekte der Umsatzsteuer 4. Aktuelle steuerliche Entwicklungen 5. Steuerbelastungsvergleiche 	
Workload	Präsenzveranstaltung (8 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	90 h 270 h 360 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Fachkenntnisse der Umsatzsteuer sowie der handelsrechtlichen und steuerlichen Gewinnermittlung, wie sie im Modul Steuern vermittelt werden. Fachkenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung sowie der Unternehmensbesteuerung, wie sie im Erweiterungs-Modul Betriebliche Steuerlehre I vermittelt werden.	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Tipke/Lang: Steuerrecht, aktuelle Aufl., Dr. Otto Schmidt, Köln - Bornhofen: Buchführung 1 + 2, aktuelle Aufl., Gabler, Wiesbaden - Bornhofen: Steuerlehre 1 (Umsatzsteuer), akt. Aufl., Gabler, Wiesb. - Brähler: Internationales Steuerrecht, akt. Aufl., Gabler, Wiesbaden - Halaczinsky: Schenken, Erben, Steuern, Stotax, akt. Aufl., Bonn 	

5.25 Wirtschaftsrecht III

Prüfung [32209] Wirtschaftsrecht III	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 5.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Herzog	Modulturnus: [2]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Rainer Herzog, Prof. Dr. Andrea Kersting		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sollen solide, praktisch verwertbare Rechtskenntnisse in ausgewählten Bereichen erwerben und in einer für die Praxis geeigneten Weise einsetzen können • sollen Recht als Instrument zur Regelung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme begreifen und bewerten können • sollen Sicherheit im Umgang mit juristischen Arbeitstechniken erwerben und diese Techniken verlässlich anwenden können • sollen einen sicheren Umgang mit Urteilen, juristischer Literatur und elektronischen Datenbanken erwerben und diese Quellen kontextbezogen einsetzen können • sollen befähigt werden, sich in unbekannte Sachverhalte einzuarbeiten und diese in begrenzter Zeit mit dem zuvor selbst erworbenen Wissen sachgerecht zu lösen 	
Prüfungsform- und umfang	Referat (15 %, max.15 Textseiten), Präsentation (10 %, 15 Minuten), Klausur (75 %, 120 Minuten)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Exkursion (Landgericht Münster, Kammer für Handelssachen) • Präsentation 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Bereiche des privaten Wirtschaftsrechts • Aspekte des internationalen Rechts 	
Workload	Präsenzveranstaltung (8SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	120 Stunden 240 Stunden 360 Stunden
Inhaltliche Voraussetzungen	Gute Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts (1. bis 3. Buch des BGB), des Handels- und des Gesellschaftsrechts	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Berens / Engel (Hrsg.) Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master Band 1, aktuelle Auflage	

5.26 Wirtschaftsprüfung

Prüfung [D32109] Wirtschaftsprüfung	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 8.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer	Modulturnus: [1]	Information zur Anmeldung:
Studierendenbetreuung: Prof. Dr. Thoms-Meyer, Prof. Dr. Gregor Solfrian, N.N.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Berufsgrundsätze für Wirtschaftsprüfer, • können das risikoorientierte Prüfungsvorgehen erläutern und begründen, • kennen grundlegende Prüfungstechniken und können diese situationsabhängig und prüffeldbezogen anwenden, • können ihre Kenntnisse der Rechnungslegung und der Prüfungs-technik in Fallstudien anwenden und Aufgaben mittleren Schwierigkeitsgrades einer fachlich fundierten Lösung zuführen, • kennen die wichtigsten Methoden der Unternehmensbewertung (Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren und Multiplikatorverfahren) und können diese in Fallstudien anwenden. Sie verstehen den Einfluss der Bewertungsannahmen auf den Unternehmenswert. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (160 Min.)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungsfälle, Fallstudien	
Lehrinhalte	1. Prüfungswesen (Berufsrecht, risikoorientierter Prüfungsansatz, Prüfungsurteil) 2. Prüfungstechnik (Prüfungsmethoden und -techniken; Anwendung auf HGB-Rechnungslegung) [32 Kontaktstunden] 3. Unternehmensbewertung nach IDW S 1 [32 Kontaktstunden] 4. Fallstudien-Seminar (zu Rechnungslegung und Prüfung) [32 Kontaktstunden]	
Workload	Präsenzveranstaltung (8 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	90 h 270 h 360 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Kenntnisse der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung, wie sie in den Modulen Rechnungswesen und Steuern vermittelt werden.	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	HGB, Kommentare, IDW-Standards, Internet und Lehrbücher, insb. <ul style="list-style-type: none"> - Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel - Ballwieser: Unternehmensbewertung, Schäffer-Poeschel - Hommel/Dehmel: Unternehmensbewertung case by case - Peemöller: Praxishandbuch der Unt.-bewertung, nwb - Henselmann/Kniest: Unt.-Bew.: Praxisfälle mit Lösungen, nwb 	